

6. Oktober 2011

Schwarz: Studie für technisch unterstützte Pflege in Auftrag gegeben Demografische Entwicklung erfordert neue Wege in der Altersversorgung

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz hat beim Institut für Soziales und Generationen an der NÖ Landesakademie eine Studie zum Thema „Ambient Assisted Living“ in Auftrag gegeben. Es geht dabei um Möglichkeiten von technisch unterstützter Pflege und Maßnahmen, die es den Menschen ermöglichen, so lange wie möglich zu Hause zu bleiben.

„Im Angesicht des demografischen Wandels rückt das Ambient Assisted Living in der wissenschaftlichen Diskussion besonders in Bezug auf die älteren Menschen in den Mittelpunkt. Bei allen Vorteilen, die es bringt, so lange wie möglich daheim zu bleiben, müssen die neuen Techniken aber auch akzeptiert werden. Das herauszufinden, ist Ziel der Studie“, erklärt der Geschäftsführer der NÖ Landesakademie, Dr. Christian Milota.

Die Menschen brauchen, je älter sie werden, mehr Pflege und Unterstützung. „Allein in den nächsten 15 Jahren werden die über 65-Jährigen um über 22 Prozent zunehmen, bis zum Jahr 2030 wird sich die Zahl der über 80-Jährigen verdoppeln und die über 90-Jährigen werden sich verdreifachen. Jedes zweite Mädchen, das heute geboren wird, wird seinen 100. Geburtstag erleben“, untermauert Landesrätin Schwarz die Notwendigkeit von neuen Mitteln und Wegen in der Betreuung.

„Niederösterreich will auch hier vorne dabei sein und einen Weg vorgeben, wie es funktionieren kann, sehr alt zu werden und trotzdem nicht ins Pflegeheim zu müssen. Das soll aber nur dann möglich sein, wenn die älteren Menschen und die betroffenen Angehörigen auch bereit dazu sind, neue Technologien und moderne Geräte im eigenen Haushalt zu akzeptieren“, so Milota.

Nähere Informationen: NÖ Landesakademie, Öffentlichkeitsarbeit, Mag. Susanne Schiller, Telefon 2742/294-17433, e-mail susanne.schiller@noe-lak.at, <http://www.noe-lak.at/>.